

13.05.2008

"Leben ist Vielfalt"

Unter diesem Motto lud die Grüne Landtagsfraktion zu einer Diskussionsveranstaltung zur Biodiversität in Schleswig-Holstein.

In seinem Vortrag "Konflikte zwischen der aktuellen Landnutzung und der Umsetzung der Biodiversitätskonvention (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/232/232649@de.ppt>)" (PowerPoint, 2,5 MB) erläuterte Prof. Dr. Klaus Dierßen (<http://www.ecology.uni-kiel.de/ecology/site/Members/kdierssen>), Direktor des Ökologiezentrums der Uni Kiel, die globale Dimension der Biodiversität. So wies er zum Beispiel auf die Begrenztheit der Ackerflächen hin. Standen 1960 noch 0,44 Hektar pro Kopf zur Verfügung, werden es 2050 nur noch 0,15 Hektar sein. Dies werde zu einer zusätzlichen Bedrohung der biologischen Vielfalt unserer Erde.



Kai Frölich, Ulrich Mierwald und Klaus Dierßen im Gespräch mit Detlef Matthiesse (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/39/39875@de.html>)n (2. v. li.)

Der Leiter des Tierparks Arche Warder (<http://www.arche-warder.de/>), PD Dr. Dr. Kai Frölich, referierte über "Die Bedeutung von Haustierparks für die Erhaltung alter Haustierrassen (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/232/232648@de.ppt>)" (PowerPoint, 900 kb). Er wies darauf hin, dass die große Gefahr bestünde, dass wir einen Großteil der Haustierrassen in den nächsten 50 Jahren unwiderruflich verlieren. 90 Prozent der tierischen Nahrungsmittel stammen von 14 Nutzierrassen ab. Jeden Monat gehe eine weitere Nutzierrasse für immer verloren. Ein Drittel aller noch lebenden Nutzierrassen seien als bedroht eingestuft. Gerade vor dem Hintergrund von schnellen



Umweltveränderungen durch den Klimawandel, ist es wichtig, eine Vielfalt von Rassen zu bewahren, um für verschiedene Lebensraumtypen standortgeeignete Tiere ansiedeln zu können.

"Biodiversität in der Praxis des Naturschutzes" war das Thema von Dr. Ulrich Mierwald, Leiter des Kieler Instituts für Landschaftsökologie (<http://www.kifl.de/leistungen-im-ueberblick.htm>). Er berichtete von der noch immer geringen Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen in Deutschland. In Spanien und Frankreich, z.B. wären die Ausweisung von Natura 2000-Gebieten erheblich großflächiger geschehen. Er regt daher verstärkte Anstrengungen bei der Vermittlung zwischen Naturschutz und Landnutzern an.

Detlef Matthiessen (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/39/39875@de.html>) wies in seiner Moderation auf die vielfältigen Aktivitäten der Grünen Landtagsfraktion zum Thema Biodiversität hin. Zu diesem Thema wurden vier kleine Anfragen und zwei Landtagsanträge eingereicht.

Auf großes Interesse stieß auch die Ausstellung "Erhalten, was uns erhält" (<http://www.gruene-bundestag.de/cms/archiv/dok/231/231298@de.html>) der Grünen Bundestagsfraktion, die im Foyer des Landeshauses gezeigt wurde.

PowerPoint-Vorträge

Klaus Dierßen (2,5 MB) (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/232/232649@de.ppt>)

Kai Frölich (900 kb) (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/files/dokbin/232/232648@de.ppt>)